

Internationales Kolloquium am 17. und 18. Dezember 2019
im Rahmen der Germanistischen Institutspartnerschaft (GIP) Izmir–Paderborn
am Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft der
Universität Paderborn

**»Zwischen Kafka und Kermani –
Hybridität als Grundmuster in der deutschsprachigen
Literatur und Kultur des 20. und 21. Jahrhunderts«**

finanziert durch den Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD)

**zugleich erste Veranstaltung des Zentrums für deutschsprachige Gegenwartsliteratur
am Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft der
Universität Paderborn**

Universität Paderborn, 17./18. Dezember 2019

Navid Kermani stellt in seiner vielbeachteten Aufsatzsammlung *Zwischen Koran und Kafka* die These auf, dass seine vom Islam und von der iranischen Kultur beeinflussten Texte in der Tradition der deutsch-jüdischen Literatur zu verstehen sind. Das Kolloquium soll der Frage nachgehen, ob diese These zum Anlass genommen werden kann, Analogien und Parallelen zwischen der Literatur und der Sprache jüdischer AutorInnen in Deutschland vor und nach dem Zivilisationsbruch Auschwitz (Dan Diner) und den AutorInnen einer neuen interkulturellen Gegenwartsliteratur herauszustellen. Können solche Analogien hergestellt werden? Lassen sich retrospektiv Texte deutsch-jüdischer AutorInnen vor 1933 mit dem Paradigma der Interkulturalität und Hybridität lesen? Und lässt sich zeigen, dass deutsche Sprache und Literatur im 20. und 21. Jahrhundert durchgängig durch Hybridität gekennzeichnet ist und damit weit von einer oft beschworenen Homogenität entfernt war und ist? Diese Fragen wollen wir mit deutschen und türkischen GermanistInnen anhand ausgewählter exemplarischer Texte diskutieren.

Die Tagung bedeutet gleichzeitig die erste Veranstaltung des neu gegründeten Zentrums für deutschsprachige Gegenwartsliteratur am Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Paderborn, mit dem wir die bereits vorhandenen vielfältigen Aktivitäten in diesem Feld bündeln und der Auseinandersetzung mit diesem wichtigen Gegenstand neue Impulse vermitteln wollen.

PROGRAMM

DIENSTAG, 17. Dezember 2019

Universität Paderborn

Gebäude E | Raum E5.333 – Warburger Straße 100, D-33098 Paderborn

14.00 Uhr

Begrüßung und Eröffnung der Tagung

Prof. Dr. Torsten Meier, Vizepräsident der Universität Paderborn

Prof. Dr. Volker Peckhaus, Dekan der Fakultät für Kulturwissenschaften der Universität Paderborn

Prof. Dr. Margreth Egidi, Sprecherin des Instituts für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaften der Universität Paderborn

Assoc. Prof. Dr. Saniye Uysal Ünalán, Leiterin des Instituts für Germanistik der Ege Universität Izmir

Prof. Dr. Leyla Çoşan, Leiterin des Instituts für Germanistik der Marmara Universität Istanbul

Prof. Dr. Michael Hofmann, Projektleiter Germanistische Institutspartnerschaft Izmir–Paderborn und Pader–Ege–Bosporus (ab 2020)

I. Neue Perspektiven der deutsch-jüdischen Literatur

14.30 Uhr

Habib Tekin (Marmara Universität Istanbul): Zur jüdischen Identitätsfrage bei Jakob Wassermann

15.15 Uhr

Firdevs Gök (Marmara Universität Istanbul): Jüdischer Identitätswandel anhand der Werke *Der begrabene Leuchter* und *Jeremias* von Stefan Zweig

16.00 Uhr | Kaffeepause

16.30 Uhr

Prof. Dr. Leyla Çoşan (Marmara Universität Istanbul): Die Rezeption Stefan Zweigs in der Türkei

II. Aktuelle Perspektiven der deutschsprachigen und internationalen Gegenwartsliteratur

17.15 Uhr

Dr. Martina Moeller (La Manouba Tunis): Postmigrantische Perspektiven und kosmopolitische Blicke in Texten von Yadé Kara und Mely Kiyak

18.00 Uhr

Assoc. Prof. Dr. Saniye Uysal Ünalán (Ege Universität Izmir): »An den Wurzeln ist jede Identität immer auch etwas Lyrik«: Zur Sprachskepsis und Hybridität bei Zafer Şenocak

18.45 Uhr

Dr. Karin Yeşilada (Bochum): *Irgendetwas mit Heimat* – Aktuelle Positionierungen von eingewanderten AutorInnen im gesellschaftlichen »Heimat«-Diskurs

20.00 Uhr | Abendvortrag im Jenny Aloni Haus (IBZ) der Universität Paderborn

(Veranstaltungsraum IBZ 0.106)

Prof. Dr. Hartmut Steinecke (Paderborn): Von Paderborn nach Erez Israel – Jenny Aloni als deutschsprachige Schriftstellerin in Israel

MITTWOCH, 18. Dezember 2019

Universität Paderborn
Gebäude E | Raum E5.333 – Warburger Straße 100, D-33098 Paderborn

II. Aktuelle Perspektiven der deutschsprachigen und internationalen Gegenwartsliteratur

(Fortsetzung)

9.30 Uhr

Prof. Dr. Norbert Otto Eke (Paderborn): Jüdische Mystik, Eschatologie, Schuld und Erinnerung in Maxim Billers Roman *Die Tochter*

10.15 Uhr

Prof. Dr. Michael Hofmann (Paderborn): Mystische Gottesliebe und Hadern mit Gott in Navid Kermanis Romanen *Große Liebe* und *Du sollst*

11.00 Uhr | Kaffeepause

11.30 Uhr

Prof. Dr. Rita Morrien (Paderborn): »Politik in Texten meint vor allem Wahrnehmen statt Meinen« – Transnationale Echoräume und ›shared memory‹ in Ulrike Draesners *Sieben Sprünge vom Rand der Welt*

12.15 Uhr | Mittagspause

13.30 Uhr

Nesrin Tanç (Duisburg-Essen): Anatolpolitane als Suchrichtung in der Verbindung mit der Welt

14.15 Uhr

Dr. Ludmila Peters (Paderborn): *Verortungsstörungen* – Hybridität als ästhetische Praxis bei Benjamin Stein und Navid Kermani

15.00 Uhr

Björn Heerdegen (Paderborn): Das ›Andere‹ Berlin: (Nicht-)Orte in ausgewählten Romanen Emine Sevgi Özdamars und Sven Regeners

15.45 Uhr | Kaffeepause

16.15 Uhr

Dr. Ines Böker (Paderborn): »Hybridsysteme«. Interkulturelle Verhandlungen bei Nuran David Calis

17.00 Uhr

Prof. Dr. Lothar van Laak (Paderborn): Jan Koneffkes lyrischer Dialog mit Mascha Kaléko

17.45 Uhr

Abschlussdiskussion und Vorstellung des neu gegründeten Zentrums für deutschsprachige Gegenwartsliteratur am Institut für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Paderborn

19.30 Uhr | Studiobühne Paderborn

Besuch einer alten Dame aus Tunesien

frei nach Friedrich Dürrenmatt

Theatergruppe des Instituts für Germanistik des ISLT (Université de Carthage Tunis) unter der Leitung von Otto Schnelzer (DAAD-Lektor)

Nähere Informationen unter: <https://www.uni-paderborn.de/universitaet/studiobuehne/>